



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	29.09.2022	öffentlich	Bericht

Betreff:

Schutzkonzept zur Prävention von Gewalt und sexualisierten Übergriffen im Jugendamt Nürnberg

Anlagen:

Schutzkonzept

Bericht:

Der Schutz von Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen vor jeglicher Form von Gewalt ist oberstes Ziel der öffentlichen Jugendhilfe. Diesen Schutz hat das Jugendamt auch in seinen eigenen Arbeitszusammenhängen, Einrichtungen und Angeboten sicherzustellen und muss Kinder und Jugendliche wirksam vor Gewalt und sexuellen Übergriffen durch Mitarbeitende schützen. Um dies möglichst systematisch und flächendeckend umzusetzen, entwickelt das Jugendamt unter breiter Beteiligung der Mitarbeitenden und Führungskräfte ein umfassendes Schutzkonzept für alle seine Bereiche, das mit seinen Eckpunkten im Folgenden vorgestellt wird. Damit möchte das Jugendamt auch andere Akteurinnen und Akteure, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, motivieren, sich auf den Weg der Schutzkonzeptentwicklung zu machen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ *weiter bei 3.*)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Kinder und Jugendliche sind besonders schutzbedürftig. Schutzkonzepte sollen sicherstellen, dass sie in möglichst allen Arbeitszusammenhängen vor Gewalt u. sexualisierten Übergriffen geschützt werden.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

